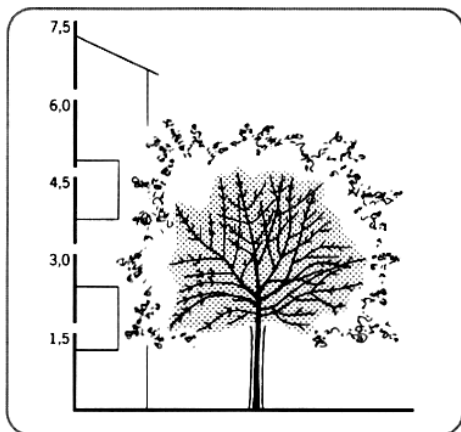


Malus floribunda

Zierapfel floribunda



Gestalt/Natur:

Schwachwüchsiger, kleiner Baum mit bis in die Krone reichendem Stamm; die sehr dünnen Hauptäste und Zweige sind von weit bogenförmigem, überhängendem Wuchs und bilden eine breit gewölbte, runde bis mehr schirmförmige Krone. Die Rinde ist jung braunrot, leicht behaart; später grauschwarz mit hellen Lentizellen.

Standort:

Der Zierapfel bevorzugt frische bis feuchte, durchlässige, tiefgründige, schwach saure bis alkalische (kalkverträglich), nährstoffreiche, nicht zu schwere, lehmige Böden; verträgt vorübergehende Bodentrockenheit. Ein sonniger bis lichtschtiger Standort in ausgeglichener kühler Lage kommt dem Lichtbedarf am meisten entgegen und erhöht den Blütenreichtum.

M. floribunda ist nicht schorfanfällig.

Verwendung/Kultur:

Wegen der Standortanforderungen gehören die Zieräpfel an Siedlungs- und Vorstadtstraßen, an Wege, die in die freie Landschaft führen und an Dorfstraßen. Sie passen in Parks, auf Friedhöfe und in Gärten. Als Sträucher passen sie in gemischte Schutz- und Zierhecken, aber auch einzeln in Gärten, Parks oder dorthin, wo immer der Platz ausreicht.

Die weiß und rosa blühenden Malus kommen vor einem dunklen Hintergrund von Nadelhölzern und immergrünen Laubgehölzen optimal zur Geltung.

Datei:

Höhe: 4-6 m

Wuchs: breit gewölbt, schirmförmig

Laub: elliptisch bis eiförmig; Herbstfärbung orangerot

Blüte: rosaweiß; früh

Frucht: bis Winter; klein; kugelig; gelb

Standort: frisch bis feucht, tiefgründig und nährstoffreich; sonnig bis lichtschtig

DER SÄNGERHÖF 

Auszug aus „Das Grüne Sortenbuch“
der Baumschule Ley